

Tag der Bioenergie: Branche sichert Strom, Wärme, Verkehr und Klima

Berlin, 20. November 2020. Ab heute wird Deutschland bis zum Jahresende rechnerisch ausschließlich durch Bioenergie versorgt. Darum machen die Bioenergieverbände am heutigen „Tag der Bioenergie“ auf die Leistungen ihrer Branche aufmerksam, die als zuverlässige und flexible erneuerbare Energie in allen Sektoren für Klimaschutz sorgt. Gleichzeitig appellieren sie an die Bundesregierung, in den laufenden Gesetzgebungsverfahren den Beitrag der Bioenergie weiterzuentwickeln und so einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu den Klimazielen zu gehen.

„In ihrer Vielfalt sorgt unsere Branche mit Energie aus Biomasse in allen Sektoren für enorme Beiträge zu Energiewende und Klimaschutz“, betont Sandra Rostek, Leiterin des Hauptstadtbüros Bioenergie, anlässlich des Tags der Bioenergie. „Für den Rest des Jahres wird Deutschland rechnerisch ausschließlich mit Strom, Wärme und Kraftstoff aus Bioenergie versorgt. Besonders bei Wärme und Verkehr ist die Bioenergie die Leistungsträgerin unter den Erneuerbaren mit Anteilen von je über 85 Prozent.“ Die Rolle der Branche als Systemdienstleister sei unabdingbar, denn Bioenergie liefere, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht – ob im Winter zum Heizen, im Sommer zum Kühlen, ob in der Industrie oder in der Landwirtschaft. Gleichzeitig leistete die Branche 2019 einen Beitrag von 65,8 Millionen Tonnen CO₂-Einsparungen. „Es ist essenziell, dass die Bundesregierung die Chancen in den aktuellen Gesetzgebungsverfahren ergreift, um die Bioenergie mit Blick auf die Klimaziele 2030 zu stabilisieren und zu optimieren: beim Erneuerbare-Energien-Gesetz, bei den neuen Förderprogrammen für regenerative Wärme sowie bei der Weiterentwicklung der Treibhausgasminderungsquote im Verkehr. Darauf wollen wir heute gezielt hinweisen“, resümiert Rostek.

Der Tag der Bioenergie in Deutschland ist Teil der europäischen Informationskampagne rund um den „European Bioenergy Day“, die jährlich zur Versorgung durch Bioenergie vom europäischen Bioenergiedachverband Bioenergy Europe umgesetzt wird. In diesem Jahr startete die europaweite Kampagne am 13. November, da ab diesem Tag Europa bis zum Jahresende rechnerisch ausschließlich von Bioenergie versorgt wird. Mehr Details zur Kampagne sind auf www.europeanbioenergyday.eu verfügbar.

Beigefügt erhalten Sie zwei Grafiken zum Klimaschutzbeitrag und zur Wertschöpfung der Bioenergiebranche.



Über die Bioenergieverbände

Im „Hauptstadtbüro Bioenergie“ bündeln vier Verbände ihre Kompetenzen und Ressourcen im Bereich Energiepolitik: der Bundesverband Bioenergie e.V. (BBE), der Deutsche Bauernverband e.V. (DBV), der Fachverband Biogas e.V. (FvB) und der Fachverband Holzenergie (FVH). Gemeinsam bilden sie die gesamte Bioenergiebranche ab von Land- und Forstwirten, Anlagen- und Maschinenbauern, Energieversorgern bis hin zu Betreibern und Planern. Das Hauptstadtbüro Bioenergie verleiht den vielen unterschiedlichen Akteuren und verschiedenen Technologien der Bioenergiewirtschaft eine gemeinsame starke Stimme gegenüber der Politik. Insbesondere in den Sektoren Strom und Wärme setzt es sich technologieübergreifend für die energiepolitischen Belange seiner Trägerverbände ein. Im Kontakt mit politischen Entscheidungsträgern kann das Hauptstadtbüro Bioenergie auf ein breites Unterstützernetzwerk zurückgreifen und kooperiert insbesondere mit dem Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE).
www.hauptstadtbuero-bioenergie.de

Kontakt

Bundesverband Bioenergie e.V. (BBE)
Bernd Geisen
Geschäftsführer
Tel. 02 28 / 810 02 59
Mail: geisen@bioenergie.de

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)
Axel Finkenwirth
Pressesprecher
Tel. 0 30 / 31904 240
Mail: presse@bauernverband.net

Fachverband Biogas e.V. (FvB)
Mareike Fischer
Fachreferentin Politische Kommunikation
Tel. 0 30 / 2758 179 22
Mail: mareike.fischer@biogas.org

Fachverband Holzenergie im BBE (FVH)
Matthias Held
Geschäftsführer
Tel. 0 30 / 2758 179 19
Mail: held@bioenergie.de